

# Indische Schule

## Nachrichten der Sir Dietrich Brandis - Stiftung

BONN

Juni 2019

*Liebe Freunde und Unterstützer der Vivekananda-Schule in Dehradun, im Frühjahr 2019 fanden nicht nur in Europa, sondern auch in Indien Parlamentswahlen statt. Etwa 900 Millionen indische Bürger waren wahlberechtigt, darunter 84 Millionen Erstwähler. 67% von ihnen gaben während eines sechswöchigen Zeitraums im April und Mai 2019 ihre Stimme ab. Als Sieger ging nach vorläufigen Zahlen die bisherige Regierungspartei BJP (Bharatiya Janata Party) unter Führung von Premierminister Modi hervor, die die absolute Mehrheit erringen konnte. Die neue Regierung wird sich in den kommenden Jahren großen Aufgaben stellen müssen. So schwelt der Konflikt mit dem Nachbarn Pakistan weiter, die Spannungen zwischen Hindus und Muslimen gefährden den sozialen Frieden im Land und die Wirtschaftsreformen der letzten Jahre haben noch nicht zur Schaffung genügend neuer Arbeitsplätze geführt. Es bleibt viel zu tun!*

*In Deutschland wie in Indien sind Schulen zu politischer Neutralität verpflichtet, gleichzeitig kommt ihnen ein entscheidender Beitrag zur politischen Bildung zu. Die Vivekananda-Schule in Dehradun wurde 1976 von Dr. Shiva-Kumar Sharma unter anderem mit dem Ziel gegründet, Kindern aus bildungsfernen Schichten die Funktionsweisen einer Demokratie zu vermitteln – nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch. Durch ihre Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Wettbewerben, Sport- und Musikveranstaltungen stärken die Schüler/-innen der Vivekananda-Schule ihre Gemeinschaft und lernen die Bedeutung sozialen Engagements kennen. Über den Schülerrat (bal panchayat) können sie sich bei wichtigen Entscheidungsprozessen miteinbringen und übernehmen Verantwortung.*

*Wir freuen uns, dass sich die Vivekananda-Schule im 43. Jahr ihres Bestehens den Zielen ihres Gründers weiterhin verpflichtet fühlt. In diesem Rundbrief möchten wir Ihnen von den Aktivitäten in den vergangenen Monaten berichten. Im Namen der Schulgemeinschaft bedanken wir uns für Ihre Hilfe und möchten um Ihre Unterstützung auch in diesem Jahr bitten!*

### Nachrichten aus der Schule

#### ***Es lebe der Sport!***

Traditionell steht an der Vivekananda-Schule der Monat November im Zeichen des Sports. Auch im November 2018 nahmen die VNS-Schüler/-innen wieder an zahlreichen Wettkämpfen teil und stellten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis.

Anfang November wurden die Zehntklässler Vivek Rawat und Sagar Negi nach ihren überragenden Leistungen für das Fußballteam der Vivekananda-Schule zu einem Sichtungslehrgang nach Mumbai eingeladen – herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung, über die sogar die *Times Of India* (siehe Artikel rechts) berichtete!

Am 8. November 2018 fand auf dem Schulgelände ein Auswahlturnier in der traditionellen indischen Mannschaftssportart *Kho-Kho* statt. Die VNS-Schüler Rohit Chandra (Klasse 10b) und Ayush Negi (Klasse 11b) überzeugten dabei und

wurden in die Landesauswahl Uttrakhands berufen – auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

Am 28. und 29. November 2018 wurde unter dem Motto „All work and no play makes Jack a dull boy“ das traditionelle und allseits beliebte Leichtathletikfest gefeiert. Über 1.000 Schüler/-innen übten sich in klassischen Disziplinen wie Weitwurf, Weitsprung und Sprint – und hatten vor allem viel Spaß!



### **Berufsorientierung in Klasse 12**

Seit einigen Jahren bietet die Vivekananda-Schule ihren Abiturient/-innen Unterstützungsangebote zur Berufswahl an. Künftig möchte die Schule ihre Schüler/-innen noch besser auf das Berufsleben vorbereiten und die Berufsorientierung weiter ausbauen.

Am 17. November 2018 nahmen alle Schüler/-innen der Abschlussklasse 12 an einem Seminar teil, das von *Tula's Institute*, einer technischen Hochschule in Dehradun, organisiert wurde. Die Schüler/-innen hatten Gelegenheit, die Labore der Hochschule zu besichtigen und sich eingehend über natur- und ingenieurwissenschaftliche Ausbildungsgänge zu informieren.

Am 1. Dezember 2018 stattete der Direktor der *Globexo Company*, Herr Vijay Shekhar, der Vivekananda-Schule einen Besuch ab und stellte die Arbeit seines Software-Unternehmens vor. Herr Shekhars Vortrag zum Thema „Remote Design Technology“ und die sich anschließende Diskussion stießen bei den VNS-Schüler/-innen auf reges Interesse.

Am 29. Januar 2019 gewährte Herr Abhishek Khali, Vertreter der *Swami Ram Himalayan University* in Dehradun, in einem Gastvortrag interessante Einblicke in die betriebs- und ingenieurwissenschaftlichen sowie medizinischen Ausbildungsgänge seiner Universität und beantwortete Fragen von Schüler/-innen und Eltern.

### **Verabschiedung der Abiturient/-innen**

Am 1. Februar 2019 wurden die Abiturient/-innen des Schuljahres 2018/2019 feierlich von der Vivekananda-Schule verabschiedet. Im Rahmen eines bunten Programms, das von der Jahrgangsstufe 11 organisiert worden war, zeichnete der Schulleiter, Herr A. K. Singh, Kajal Negi als „Schülerin des Jahres 2019“ aus. In seiner Ansprache wünschte Herr Singh Kajal und ihren Mitschüler/-innen alles Gute für ihre Zukunft und viel Erfolg für die bevorstehenden zentralen Abschlussprüfungen.

### **Zentrale Abschlussprüfungen**

Bei den diesjährigen zentralen Abschlussprüfungen traten Ende Februar 2019 148 Zehntklässler und 148 Zwölftklässler an. Es bestanden 147 (Klasse 10) bzw. 142 (Klasse 12) Schüler/-innen – erneut ein sehr erfreuliches Ergebnis! In Klasse 12 erzielten im naturwissenschaftlichen Zweig Suraj Bhandari (Note: 94%), im künstlerischen

Zweig Ritika Gupta (94%) und im Wirtschaftszweig Kusum Kaintura (86%) die besten Ergebnisse. In Klasse 10 erreichte Garima Badhani (97%) die höchste Note. Insgesamt erreichten 15 Zehntklässler ein sehr gutes Ergebnis von mindestens 90%. Wir gratulieren!

### **Gesundheitserziehung**

Am 2. Februar 2019 nahmen die Mädchen der Jahrgangsstufen 7 und 8 an einem Seminar zum Thema „Personal Hygiene“ teil. Ziel der Veranstaltung war es, Missverständnisse über die Menstruation, die in vielen indischen Familien noch immer tabuisiert ist, zu beseitigen und Informationen zu Frauenhygiene und Hygieneprodukten weiterzugeben.

### **Soziales Lernen**

Seit vielen Jahren bemüht sich die Vivekananda-Schule, über Projektarbeit die soziale Verantwortung ihrer Schüler/-innen zu stärken. Auch die Schulaufsichtsbehörde CBSE (*Central Board of Secondary Education*) hat die Bedeutung handlungsorientierten Arbeitens erkannt und das Programm SEWA ins Leben gerufen. SEWA steht für „Social Empowerment through Work, Education and Action“ (Stärkung der sozialen Verantwortung durch Arbeit, Ausbildung und Engagement). Am 18. und 19. Februar 2019 fanden SEWA-Projekttag in Jogiwala statt. In Gruppen arbeiteten die Schüler/-innen zu Themen wie „Drug Addiction“ und „Recycling“ und dokumentierten ihre Ergebnisse in Wort und Bild.

### **Erfolgreiche Erstklässlerin**

Eine außergewöhnliche Leistung erzielte die sechsjährige Anshika Rautela (Klasse 1, siehe unten). Sie nahm im November 2018 an der internationalen ISSO-Olympiade der Silverzone-Stiftung teil, beantwortete sämtliche Fragen zu den Themen Geschichte, Geographie und Sozialkunde richtig und erzielte in ihrer Altersgruppe im Bundesstaat Uttarakhand den ersten Platz!



## Unser Schulprojekt in Nawada

*Neben der „großen“ Vivekananda-Schule in Jogiwala gehören zwei weitere Schulen zu unserem Schulprojekt: die Grundschule im Dorf Nawada nahe Dehradun (seit 1993) und die Grundschule im Dorf Bhur, das 50 km nordöstlich von Dehradun gelegen ist (seit 2008). In diesem und in unserem nächsten Rundbrief wollen wir Ihnen diese beiden Grundschulen kurz vorstellen und die Ziele unserer Arbeit vor Ort beschreiben. Beginnen wollen wir mit dem älteren der beiden Projekte, Nawada.*

Das Dorf Nawada liegt etwa 5 km von Jogiwala entfernt in einer vor 20 Jahren noch sehr wenig erschlossenen Gegend am Rande eines Naturschutzgebiets. In den frühen 1990er Jahren lebten in Nawada etwa 1.500 sehr arme Familien in strohbedeckten Lehmhütten in großer materieller Not. Etwa ein Drittel der arbeitsfähigen Männer und Frauen waren arbeitslos, 40% arbeiteten als Tagelöhner.

Nach Absprache mit dem Dorfrat entschloss sich Herr Dr. Sharma im Jahr 1993, dort einen Kindergarten und eine Grundschule einzurichten, um die sozialen Missstände vor Ort zu mildern und den Kindern aus Nawada und den umliegenden Siedlungen Haripur, Majari-Mafi und Tilwari eine Schulausbildung zu ermöglichen. Im Juli 1993 öffnete die Schule in Nawada ihre Tore mit der Aufnahme von 17 Kindergartenkindern und 6 Erstklässlern. Als Schulhaus diente ein kleines Mietshaus, das von der Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt wurde. Die Leitung der Schule übernahm Frau Purnimah Singh, die seit 1978 an der Vivekananda-Schule gearbeitet hatte und in



*Das alte Schulhaus in Nawada (1999)*

den folgenden Jahren mit unermüdlichem Einsatz und großer Leidenschaft den Aufbau von Nawada vorantrieb.

1998 wurde Nawada bereits von 100 Kindern vom Kindergartenalter bis zu Klasse 5 besucht; eine Schülerzahl, die bis heute in etwa konstant geblieben ist. Im gleichen Jahr wurden erstmals zehn Kinder aus Nawada nach Abschluss der

Klasse 5 auf die weiterführende Schule nach Jogiwala versetzt. Da der Schulweg von Nawada nach Jogiwala beschwerlich war und nicht alle Familien Fahrräder besaßen, wurden diese Kinder morgens in Nawada mit einem Schulbus abgeholt und mittags wieder zurückgebracht – ein Angebot, das bis heute aufrecht erhalten wird.

Im Jahr 2001 erwarb der Indische Schulverein das Schulhaus zum Preis von 19.000 DM; durch finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit gelang es im Jahr 2007, das ursprüngliche Haus durch einen stabileren Neubau mit acht Räumen zu ersetzen. Seitdem kann jede Klasse in ihrem eigenen Klassenzimmer unterrichtet werden.

Da Nawada nur geringe Schulgebühren erhebt, wird die Schule bis heute fast ausschließlich von Kindern bedürftiger Familien besucht. Umso wichtiger ist der Schulleitung die Elternarbeit. Regelmäßig werden die Eltern der Kinder zu Gesprächen an die Schule eingeladen, um über schulische und erzieherische Angelegenheiten (z.B. Hygiene) zu sprechen.



*Schüler/-innen (2018)*

Wer heute Nawada einen Besuch abstattet, wird überrascht sein, wie viele neue Wohnviertel hier entstanden sind. An Nawada lassen sich die Auswirkungen des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums Indiens und die damit einhergehenden positiven wie negativen Veränderungen gut ablesen. Dehradun wächst und wächst, die Innenstadt ist überfüllt, und eine kleine, aber wohlhabende Mittelschicht ist in Vororte wie Nawada gezogen, wo in jüngerer Zeit hübsche neue Häuser entstanden, die Grundstückspreise jedoch explodiert sind. Auch haben sich mehrere Privatschulen hier angesiedelt, die hohe Schulgebühren verlangen. Arme Familien profitieren davon kaum. Die meisten leben noch immer unter unmenschlichen Bedingungen am Stadtrand und müssen ihren Lebensunterhalt als Tagelöhner bestreiten.

So ist die Hauptaufgabe der Schule in Nawada heute die gleiche wie im Jahr ihrer Gründung 1993: unterprivilegierten Familien über Bildung einen Weg aus Not und Armut in eine bessere Zukunft zu weisen.

## Stiftungsarbeit

*Wir bedanken uns herzlich für die großzügigen Spenden, die Sie uns in den vergangenen sechs Monaten haben zukommen lassen. Wir haben sie, wie immer, Ihren Angaben gemäß und im Sinne unserer Stiftungsziele an die Indian School Society in Dehradun weitergeleitet.*

### **Besuch in Indien**

Im April 2019 besuchten Ursula, Aruna und Rahul Sharma vier Tage lang das Schulprojekt und überzeugten sich persönlich davon, dass der Schulbetrieb in Jogiwala, Nawada und Bhur zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 geordnet ablief und der Zustand der Schulgebäude nach den jüngsten Sanierungsarbeiten verbessert werden konnte.

In Gesprächen mit der *Indian School Society* wurde die Fortführung unserer langjährigen Stiftungsprojekte (d.h. der Vergabe von sechs Leistungsstipendien, der Unterstützung bei der Durchführung von Schülerwettbewerben und des Ausbaus der Brandis-Bibliothek) vereinbart sowie die Ausweitung unseres Stipendienprogramms für bedürftige Mädchen auf 40 Stipendiatinnen verabredet (siehe unten).

Zudem bat uns die *Indian School Society* um zusätzliche Unterstützung für die beiden Grundschulen in Nawada und Bhur in Höhe von 6.500 Euro, um die Ausstattungen der beiden Schulen zu modernisieren und bedürftige Familien gezielt zu unterstützen. Kann es uns gelingen, diesen Betrag für die Schulprojekte in Nawada und Bhur zu sammeln? Um Spenden hierfür bitten wir Sie heute inständig!

### **Förderung benachteiligter Mädchen**

Seit 2015 unterstützt die Sir Dietrich Brandis – Stiftung Mädchen aus mittellosen Familien. Waren es zunächst 20 Stipendiatinnen, so konnten wir dank Ihrer Spendenbereitschaft seit 2016 schon 30 Mädchen und seit April 2019 sogar 40 Mädchen unterstützen.

Eines der von Ihnen geförderten Mädchen ist Vartika B. Sie besucht die 11. Klasse der Vivekananda-Schule. Vartikas Eltern leben nicht mehr, daher wohnt sie bei ihrer betagten Großmutter Kanti, die eine monatliche Rente von etwa 140 Euro bezieht. Ohne unsere Unterstützung könnte sich Vartika den Schulbesuch nicht leisten.

Wir wollen Mädchen wie Vartika auch in Zukunft helfen und bitten Sie um eine Spende auch

für diesen Zweck. Die Ausbildung eines Mädchens an der Vivekananda-Schule kostet durchschnittlich 250 Euro pro Schuljahr (etwa 20 Euro pro Monat). Dieser Betrag beinhaltet die Schulgebühren sowie die Ausgaben für Schulkleidung, Bücher, Arbeitsmaterial und Verpflegung.

### **Baumaßnahme in Nawada**

Da das Schulgebäude in Nawada durch heftige Regenfälle beschädigt war (wir berichteten im letzten Rundbrief im November 2018 darüber), wurde es mit einer Wellblech-Konstruktion überdacht, so dass es nun vor dem Eindringen von Feuchtigkeit besser geschützt ist. Unter dem Dach entstand eine Spielfläche. Für diese Baumaßnahme stellte die Sir Dietrich Brandis-Stiftung am Ende des Jahres 2018 einen Betrag von 8.000 Euro zur Verfügung.



*Nawada (April 2019)*

### **Schüler helfen Schülern**

Wir bedanken uns herzlich bei den Abiturientinnen und Abiturienten 2018 des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Esslingen/Neckar, die uns die stattliche Summe von 1.000 Euro gespendet haben. Gemeinsam mit der Schulleitung der Vivekananda-Schule werden wir beraten, zu welchem Zweck wir dieses Geld einsetzen wollen. Darüber werden wir im nächsten Rundbrief berichten. Schon heute sagen wir: DANKE!

Die Sir Dietrich Brandis-Stiftung verbürgt sich dafür, dass Ihre Spende an der Vivekananda-Schule ankommt und im Sinne unserer Ziele verwendet wird. Für Spenden ab 100 € stellen wir Spendenquittungen aus. Für kleinere Beträge gilt die Buchungsbestätigung Ihres Bankinstituts als Zuwendungsnachweis. Alle Mitarbeiter der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir freuen uns über Ihre Email an [info@brandis-stiftung.de](mailto:info@brandis-stiftung.de) !

Aktuelle Informationen rund um unsere Arbeit finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.brandis-stiftung.de](http://www.brandis-stiftung.de) !